

**GOLDBECK GmbH**

Ummelner Straße 4-6  
33649 Bielefeld  
Tel.: +49 521 9488-1187

[presse@goldbeck.de](mailto:presse@goldbeck.de)  
[www.goldbeck.de](http://www.goldbeck.de)



**29. März 2022**

# Pressemitteilung

## **LEG und GOLDBECK schließen Kooperationsvereinbarung im Bereich des seriellen Bauens**

**Die LEG Bauen GmbH aus Düsseldorf hat heute mit der zum europaweit tätigen Bau- und Dienstleistungsunternehmen GOLDBECK gehörenden GOLDBECK West GmbH aus Monheim eine Kooperationsvereinbarung für den Bereich des seriellen Bauens geschlossen.**

Im Rahmen der jetzt vereinbarten Zusammenarbeit streben LEG und GOLDBECK an, auf Basis abgestimmter Standards und Systeme gemeinsam und partnerschaftlich preiswerten neuen Wohnraum mit Kaltmieten zwischen 9,00 und 11,00 EUR/m<sup>2</sup> Wohnfläche zu realisieren. Gebaut wird mit System: Während einer Pilotphase entstehen ca. 500 Wohneinheiten aus industriell von GOLDBECK vorgefertigten Systemelementen, die auf der Baustelle nur noch montiert werden müssen. Bei einer erfolgreichen Durchführung soll die Zusammenarbeit mittelfristig fortgesetzt werden.

„In vielen deutschen Kommunen herrscht Mangel an Wohnraum – wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dass schnell und dauerhaft guter und bezahlbarer zusätzlicher Wohnraum entsteht, der gleichzeitig die Anforderungen an einen klimaneutralen Wohngebäudebestand im Jahr 2045 erfüllt“, sagt Uwe Fischer, Geschäftsführer der LEG Bauen GmbH. Die wesentlichen Elemente hierfür sind passende, preiswerte Grundstücke, ein hohes Planungs- und Bautempo sowie die besonders wirtschaftliche Systembauweise.

Hans-Walter Klein, Geschäftsführer der GOLDBECK West GmbH ergänzt: „Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit und darauf, unter Beweis stellen zu können, wie wirtschaftlich und schnell Wohnraum realisierbar ist – bei gleichzeitig hoher Qualität. Wir meinen: Ein durchdachtes Bausystem ist der Schlüssel, um rasch den steigenden Bedarf zu decken.“

Seit 2019 ist die LEG verstärkt im Wohnungsneubau tätig. Mit der jetzt geschlossenen Vereinbarung im Bereich serielles Bauen wird die Bautätigkeit der LEG weiter intensiviert. Im Zuge dessen wurde die vormalige LEG Solution GmbH jetzt in LEG Bauen GmbH umbenannt.



**Bildbeschreibung:** Bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung in Düsseldorf (v.l.). Vorne: Hans Walter Klein (Goldbeck) und Uwe Fischer (LEG). Hintere Reihe: Axel Felke, Hans-Michael Staude (beide LEG), Dirk Zschörner und Torsten Sieben (beide Goldbeck).

**Bild Copyright:** GOLDBECK GmbH

## **Über GOLDBECK**

Goldbeck realisiert zukunftsweisende Immobilien in Europa. Das Unternehmen versteht Gebäude als Produkte und bietet seinen Kunden alle Leistungen aus einer Hand: vom Design über den Bau bis zu Serviceleistungen während des Betriebs. Mit dem Anspruch „building excellence“ verwirklicht das Familienunternehmen Immobilien wirtschaftlich, schnell und nachhaltig bei passgenauer Funktionalität.

Goldbeck ist Partner für die mittelständische Wirtschaft und Großunternehmen, Investoren, Projektentwickler sowie öffentliche Auftraggeber. Zum Leistungsangebot gehören Logistik- und Industriehallen, Büro- und Schulgebäude, Parkhäuser und Wohngebäude. Bauen im Bestand sowie gebäudenaher Serviceleistungen vervollständigen das Spektrum. Das Unternehmen realisierte im Geschäftsjahr 2020/2021 mehr als 500 Projekte bei einer Gesamtleistung von rund 4,1 Mrd. Euro. Aktuell beschäftigt Goldbeck mehr als 9.000 Mitarbeitende an über 90 Standorten in ganz Europa. Weitere Informationen finden Sie unter [www.goldbeck.de](http://www.goldbeck.de).

## **Über die LEG**

Die LEG ist mit über 166.000 Mietwohnungen und rund 500.000 Bewohnern ein führendes börsennotiertes Wohnungsunternehmen in Deutschland. Das Unternehmen unterhält acht Niederlassungen und ist darüber hinaus an ausgewählten Standorten mit persönlichen Ansprechpartnern vor Ort vertreten. Aus ihrem Kerngeschäft Vermietung und Verpachtung erzielte die LEG im Geschäftsjahr 2021 Erlöse von rund 960 Millionen Euro. Im Rahmen ihrer Neubauoffensive möchte die LEG einen gesellschaftlichen Beitrag zur Schaffung von sowohl frei finanziertem als auch öffentlich gefördertem Wohnraum leisten und ab 2023 jährlich mindestens 500 Neubauwohnungen errichten bzw. ankaufen; ab 2026 soll die Zahl der Neubauwohnungen insgesamt 1.000 Einheiten pro Jahr erreichen.